

Ratsfrau Bermanseder bezog sich auf einen Vergleich der Besucherzahlen der Nebenstellen, den der Bezirksbürgermeister des Stadtbezirksrats Misburg-Anderten letzte Woche vorgelegt habe. Man komme zu dem Ergebnis, dass die Nebenstelle im Misburger Rathaus sehr wohl effektiv arbeite.

Habe die Verwaltung die genannten Zahlen überprüft?

Herr Westermann erläuterte, es seien die Besucherzahlen aus 2003 zugrunde gelegt worden. Die Nebenstelle Misburg sei überdurchschnittlich gering - mit 5 % am Gesamtanteil - frequentiert worden.

Herr Oberbürgermeister Schmalstieg fragte nach, um wie viele Besucher es sich gehandelt habe.

Beigeordneter Huneke stellte fest, der Bezirksbürgermeister habe - möglicherweise zu Recht - darauf hingewiesen, dass die Besucherzahl kein ausreichendes Kriterium für die Schließung der Nebenstelle gewesen sein könne.

Im Ergebnis gehe es nicht um die Schließung der Nebenstelle, sondern um die Einsparung von Personalkosten. Angesichts der Zahlenstruktur könne man auch die These aufstellen, dass alternativ auch an drei anderen Orten jeweils eine 3/4- Stelle eingespart werden könne. Das genannte Papier sei am 30.6.2004 im Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung vorgelegt und dort auch der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden. Da ein hohes Maß an Akzeptanz zwingend erforderlich sei, müssten die Fragen unabhängig von einer Entscheidung zum Thema generell geklärt werden. Unabhängig davon habe aber auch der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung bereits eine Entscheidung getroffen.

Er bitte um Beantwortung der Fragen zur Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Ratsfrau Bermanseder betonte, es gehe nur um eine generelle Aufklärung.

Herr Oberbürgermeister Schmalstieg sagte eine Überprüfung und Stellungnahme zu.

.....

Ratsfrau Bermanseder fragte nach, ob Dokumente, die zukünftig in einer anderen Nebenstelle beantragt würden, in der Bücherei abgeholt werden könnten.

Herr Westermann erläuterte, es liefen noch Gespräche zwischen dem Fachbereich Recht und Ordnung und dem Fachbereich Bibliothek und Schule. Detailfragen seien noch zu klären, beispielsweise die Aufbewahrung der Dokumente in der Bücherei, für die es besondere Sicherheitsvorschriften gebe.